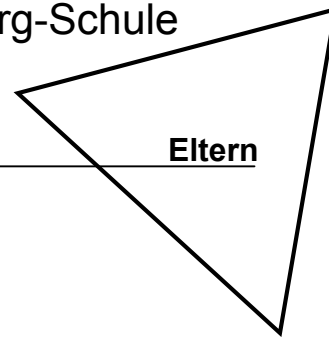


Anlage Schulprogramm Carl-von-Weinberg-Schule

**Elternbeirat und
Schul-Projektgruppen**



Eltern und Schule

Die Schulgemeinde, das sind wir alle: die Schulleitung, die Lehrer, die Fördervereine, die Schüler und auch wir Eltern. Die Lehrer helfen unseren Kindern Wissen beizubringen, wir Eltern und Angehörige wollen unsere Kinder stärken, für sie da sein, ihnen ein offenes Ohr schenken, sehen, wenn sie traurig sind, ihnen Selbstbewusstsein geben.

Wenn Sie bedingt durch Pubertät, Leitungsnachlass, Schulumüdigkeit, Mobbing oder ähnlichem an „Grenzen“ kommen werden wir durch die „Jugendhilfe in der Schule“, drei jungen und motivierten Sozialpädagogen/innen unterstützt. Sie stehen uns und unseren Kindern als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung und können bei häuslichen und schulischen Problemen helfen. Wir haben Lerncoaches an der Schule, die bei Leistungsschwächen helfen. Auch das Thema „Berufsorientierung“ hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert, denn Schule endet nicht auf dem Schulhof, sondern geht in die Berufswelt über.

Nur ein gutes und vertrauensvolles Miteinander hilft uns allen, unsere Kinder auf dem „Weg ins Leben“ zu stärken.

Die Möglichkeiten, sich in unserer Schulgemeinde zu engagieren, sind vielfältig. Wir Eltern wollen, dass es selbstverständlich aber auch verpflichtend ist regelmäßig an Elternabenden teilzunehmen. Darüber hinaus wollen wir uns im Elternbeirat engagieren und den Elternbeirat, somit unsere Kinder, mit der Mitarbeit in den **Elterngruppen**, des **FörderTeams** und des **Sportfördervereins** unterstützen. Zum Beispiel wäre das umfassende Leistungsangebot unserer Ganztagsbetreuung inklusive Betrieb unserer Cafeteria und das Zubereiten eines täglich frischen und gesunden Mittagessens ohne unserer FörderTeam undenkbar.

Schule sind wir alle!

Eltern und Schüler sollten sich mit „Ihrer“ Schule identifizieren können und sich auch mitverantwortlich fühlen. Die aktive Mitarbeit, Ideen und Anregungen, sind dabei eine große Unterstützung, daher ist es wichtig, dass wir Eltern an unserer „Schule in Bewegung“ mitwirken, denn wenn wir alle Kinder mitnehmen wollen, brauchen wir auch die Solidarität und Unterstützung aller Eltern!